

WERKSTATT-INFO

Clevere Werkstatthelfer!

Die Werkzeuge von BERU machen den Werkstattalltag angenehmer und effektiver: Sie ermöglichen eine schnelle, einfache und teileschonende Demontage und Montage.



Das Problem

Im Motorraum herrscht zumeist drangvolle Enge. Beim Ein- und Ausschrauben der Zündkerze kann es nicht nur zu Verletzungen und Verbrennungen der Hand am Motor kommen – auch die Zündkerze kann

durch Herausfallen beschädigt werden.

Die Lösung

Die BERU Zündkerzen-Montagehilfe aus Gummi arbeitet als „verlängerter Arm des Monteurs“: Sie hält die Zündkerze sicher fest und ermöglicht nach dem Lockern bzw. vor dem Anziehen der Zündkerze ein behutsames Ein- und Ausdrehen.

Zündkerzen-Montagehilfe ZMH 001 (BERU Bestell-Nr. 0 890 000 001)



Das Problem

Durch die relativ große Öffnung des Zündkerzenschachtes besteht beim Ein- und Ausbau von Zündkerzen mit einer Verlängerung die Gefahr, dass der Zündkerzenschlüssel schräg geführt wird und einen Bruch

des Zündkerzenisolators verursacht. Die Folge: Zündaussetzer durch Spannungsüberschläge am gerissenen Zündkerzenisolator können den Katalysator zerstören.

Die Lösung

Das BERU Montagewerkzeug für den Einsatz bei nahezu allen Fahrzeugmodellen wird einfach in die 3/8"-Zündkerzenverlängerung eingesteckt und in den Zündkerzenschacht gedrückt. Der Zündkerzenschlüssel bleibt damit parallel zum Schacht und kann nicht verkantet werden.

Zündkerzen-Montagehilfe ZMH 002 (BERU Bestell-Nr. 0 890 000 002)



Das Problem

Nach einem Zündkerzenwechsel treten sporadisch Zündaussetzer auf – über den gesamten Drehzahlbereich. Die Ursache sind Spannungsüberschläge am Zündkerzenhals, die wiederum

durch einen undichten, beschädigten oder versprödeten Zündkerzenstecker hervorgerufen werden.

Die Lösung

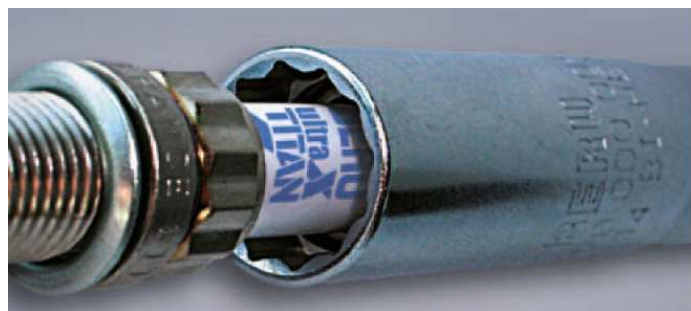
Vor dem Zündkerzeneinbau den Zündkerzenstecker (siehe Bild) dünn mit BERU Steckerfett bestreichen. Wichtig: In jedem Fall den Zündkerzenstecker überprüfen und gegebenenfalls austauschen. Insbesondere bei Einzel- und Doppelfunkenzündspulen mit aufgesteckten Steckern empfiehlt es sich, zusammen mit den Zündkerzen auch den Stecker zu erneuern – da letzterer oftmals im Dichtbereich der Zündkerze versprödet und so undicht wird.

Zündkerzen-Steckerfett (10g) ZKF 01 (BERU Bestell-Nr. 0 890 300 029)

Zündkerzen-Steckerfett (50g) ZKF 02 (BERU Bestell-Nr. 0890 300 045)



Tragen Sie BERU Zündkerzen-Steckerfett vor dem Einschrauben der Zündkerze direkt auf den Stecker auf – zum Schutz vor Versprödung und Hochspannungsüberschlägen. Wichtig: In jedem Fall den Zündkerzenstecker überprüfen und gegebenenfalls austauschen.



Das Problem

Werden Bi-Hex Zündkerzen mit „normalen“ ZK-Schlüsseln montiert kann es zu Schäden am Doppelsechskant kommen. Aber selbst bei ausgewiesenen Bi-Hex Schlüsseln, die mit Haltefedern arbeiten, kann der Metallabrieb zu Funkenüberschlägen und damit zum schnellen Ausfall der Zündkerzen führen.

Die Lösung

Die BERU Bi-Hex Zündkerzenschlüssel verfügen über abgerundete Ecken in 12-Kant hierdurch erfolgt keine Belastung auf den 12 Kant der Zündkerze. Durch integrierte Haltemagnete bietet er zudem den besonderen Vorteil, dass die Fixierung alleine durch die magnetische Kraft erfolgt. D. h. es entsteht kein Metallabrieb auf dem Isolator.

Bi-Hex Zündkerzenschlüssel SW 14 (BERU Bestell-Nr. 0 890 000 004)

Bi-Hex Zündkerzenschlüssel SW 16 (BERU Bestell-Nr. 0 890 000 005)



Das Problem

Die Funktionsprüfung der Glühkerze am Fahrzeug durch Sichtkontrolle ist sehr aufwendig.

Die Lösung

Glühkerzen (3,3 – 15 V) können mit dem Glühkerzen-Universalschnelltester wirtschaftlich geprüft werden – einzeln, ohne Ausbau und ohne Motorstart. Geeignet zum Prüfen von Stahl- und Keramikglühkerzen.

Glühkerzen-Schnelltester (BERU Bestell-Nr. 0 800 115 010)